

Christin Henkel & die Band ohne Haare

„Juhu berühmt! Ach nee, doch nich´.“

Presstext in 99 Wörtern:

Nachdem Christin Henkel morgens aufgestanden ist und ihre Chia-Samen bei Instagram gepostet hat, setzt sie sich einen Fahrradhelm auf und verbringt den Rest des Tages Rhabarberschorle trinkend und Ukulele spielend auf der hauseigenen Elefantenrutsche. So ist das eben, wenn man endlich erwachsen und obendrein berühmt geworden ist. - Ach nee, doch nich´!

Die Liedermacherin mit dem tiefschwarzen Humor singt in ihrem neuen Programm Songs über ihre Generation, die plötzlich Sauerkirschen einweckt und liest die schönsten musikalischen Loser-Geschichten aus ihrem ersten Buch vor. Ausnahmetalent Juri Kannheiser, auch bekannt als die Band ohne Haare, begleitet sie dabei auf dem Cello.

Presstext in 143 Wörtern:

Nachdem Christin Henkel morgens aufgestanden ist und ihre Chia-Samen bei Instagram gepostet hat, setzt sie sich einen Fahrradhelm auf und verbringt den Rest des Tages Rhabarberschorle trinkend und Ukulele spielend auf der hauseigenen Elefantenrutsche. So ist das eben, wenn man endlich erwachsen und obendrein berühmt geworden ist. - Ach nee, doch nich´!

Christin hat ein Faible für Prokrastination, einen Hang zum Liebeskummer und einen tiefschwarzen Humor. Die junge Liedermacherin ist hochtalentiert, aber jenseits der Musik lauern die Fettnäpfchen. In „Juhu berühmt! Ach nee, doch nich´“ erzählt sie vom schweren Weg sich selbst zu finden und vom seltsamen Treiben in der Musikbranche. Mit viel Zynismus singt sie Lieder über ihre Generation, die plötzlich Sauerkirschen einweckt und liest die schönsten musikalischen Loser-Geschichten aus ihrem ersten Buch vor. Ausnahmetalent Juri Kannheiser, auch bekannt als die Band ohne Haare, begleitet sie dabei auf dem Cello.

Das sagt die Presse:

„Wenn sich Christin an ihr Klavier setzt oder die Ukulele in die Hand nimmt, erwartet das Schubladenköpfchen ein Lied über den Wunsch von großer Liebe und kleinen Hunden. Stattdessen gibt es kleine Beobachtungen und Mini-Geschichten. Und dann haut sie dem Zuhörer mit ihren Texten auf die Fresse. Ganz sanft.“ // Münchner Abendzeitung

„Eigenwillig aber absolut authentisch und unterhaltsam.“ // Der Stern

„Jung, sympathisch und unauffällig unverschämt.“ // 3sat

„Engelsgleich mit viel Zynismus“ // WAZ

Kontakt: FEEZ Unterhaltungs GmbH | Elena Bramer & Stephan Fingerhuth | Aachener Strasse 24 | D- 50674 Köln T +49 – 221 – 9 45 15 10 | bramer@fee-z.info | www.feez.info

Vita:

Christins Kindheit spielte sich irgendwo zwischen Wald, Freibad und Musikschule ab. Nach dem Abitur zog es die Thüringerin zum Rumkünstlern nach Berlin, fünf Jahre später zum Kompositionsstudium nach München. Ob an der Musikhochschule, bei klassischen Meisterkursen oder beim Hamburger Popkurs, überall war Christin dabei, gehörte aber nie so richtig dazu. Erst 2013 wurde ihr klar, wofür ihre rätselhaften Talente zu gebrauchen sind: Sie gewann zahlreiche Song Slams, tourte quer durchs Land und nahm ihr erstes Album auf.

Wenn Christin nicht auf der Bühne steht, vertont sie Filme, Werbung und Hörspiele, komponiert Kammermusikstücke oder arbeitet an ihrer Karriere als Profi-Surferin.

Preise:

- 1. Platz bei den Singer/Songwriter-Slams in Frankfurt, Mannheim, Heidelberg, Stuttgart, Berlin und München (2013)
- 1. Platz beim Singer/Songwriter-Jahresfinale in München (2014)
- 1. Platz bei den Thüringer Landesmeisterschaften im Liedersalm (2014)
- 2. Jurypreis beim Kleinkunstwettbewerb „Rostdoker Koggenzieher“ (2015)
- 1. Jury- und Publikumspreis beim Kleinkunstwettbewerb „Obernbürger Mühlstein“ (2015)

Weitere Informationen unter: www.christin-henkel.de